

Kind durchs Gymnasium schieben (BY)

Beitrag von „lerncoachlanger“ vom 28. April 2025 10:00

Ich arbeite am Gymnasium und unterrichte oft in der Orientierungsstufe. Ich habe festgestellt, dass das Elternhaus viel Einfluss darauf hat, wie organisiert die Kinder sind, wie zuverlässig sie ihre Hausaufgaben machen und wie gut sie allgemein unterstützt werden.

20 Stunden Lernzeit zusätzlich zur Schule finde ich pro Woche für das Alter erschreckend viel. Wenn das Kind bereits jetzt blockiert und keinen Bock hat, wird es wahrscheinlich im nächsten Jahr auch nicht besser werden. Da steigen aber die Anforderungen. Ich könnte mir vorstellen, dass professionelle Unterstützung hilfreich sein könnte z. B. in der Richtung Lerncoaching oder Lerntherapie. Manchmal gibt es tieferliegende Gründe für so ein Verhalten. Vielleicht gibt es jemanden aus diesem Bereich bei Euch in der Nähe?